

Kreise des Großkapitals und ihrer politischen Geschäftsführer von CDU/CSU und FDP. Ihre Versuche, aus diesen Bewegungen und Kämpfen uns Kommunisten auszugliedern oder die Bündnisbewegungen zu spalten, sind bisher im wesentlichen erfolglos geblieben. Um so mehr versuchen sie, die Bewegung zu kriminalisieren. Das Berufsverbot wird noch schärfer praktiziert. Noch stärker wird versucht, Betriebsräte und Gewerkschaftsfunktionäre zu bespitzeln. Manipulierte Kräfte werden bei Demonstrationen dazu mißbraucht, der Polizei ein Alibi für das Vorgehen gegen Demonstranten zu liefern und dafür, die demokratischen Rechte und Freiheiten weiter einzuschränken und abzubauen. Gegen den Abbau der demokratischen Rechte entwickelt sich demokratischer Widerstand bis in die Reihen der etablierten Parteien hinein. Auch hier sind es die Grundorganisationen der DKP, die Ideenreichtum und Organisationskraft in die Bewegungen zur Verteidigung des Rechts auf Demokratie und Freiheit einbringen.

Als nach den Bundestagswahlen am 6. März dieses Jahres die Regierung der Rechtskoalition gebildet wurde, verwies das Präsidium des Parteivorstandes der DKP in seiner Einschätzung des Wahlergebnisses darauf, daß die Bäume der Herrschenden nicht in den Himmel wachsen, daß

Stärkung der Partei ist ein objektives Erfordernis

Die Stärkung der Partei in den Betrieben, die Ausweitung unseres Einflusses gerade im industriellen Kern der Arbeiterklasse, die Stärkung bestehender und die Schaffung neuer Betriebsgruppen ist eine Aufgabe, die von allen Vorständen und Grundorganisationen angepackt und gelöst werden muß. Zur Stärkung der Partei leisten unsere Grundorganisationen einen Beitrag durch Gespräche der Kommunisten mit der Jugend. Aktionen

sich Kräfte des Widerstandes gegen die Wende nach rechts in allen gesellschaftlichen Bereichen regen werden. Genau das ist geschehen. In allen entsprechenden Bündnissen und Bewegungen wirkt die DKP als gleichberechtigter Partner mit, repräsentiert sie mit ihrem Einfluß in den Betrieben auch die Kraft der Arbeiterklasse. Und in dem Maße, wie die Arbeiterklasse in Aktions-einheit handelnd ihre Kraft entfaltet, kann sie zum Kern eines sich entwickelnden antimonopolistischen Bündnisses werden.

In den Bewegungen und Klassenauseinandersetzungen und bei der Formierung der Kräfte gegen die Raketenstationierung, die Massenarbeitslosigkeit und die Rechtswende wächst die Rolle der DKP als revolutionäre Partei der Arbeiterklasse.

Die Stärkung der DKP vor allem in den Betrieben für die weitere Entfaltung des Kampfes um Frieden und Arbeit ist zu einer Frage von strategischer Bedeutung geworden. Die Stärkung der DKP ist für unsere Partei kein Selbstzweck. Sie dient vor allem der Stärkung der Kampfkraft der Arbeiterbewegung, aller demokratischen und Friedenskräfte. Den Bewegungen Kraft zu geben und aus den Bewegungen Kraft zu gewinnen - auch das war ein Auftrag unseres 6. Parteitages, an dessen erfolgreicher Durchführung die ganze Partei beteiligt war. Daran arbeiten wir weiter.

für ihre Rechte machen sie zu einer ständigen Form ihrer Arbeit. Vornan steht hierbei die Zusammenarbeit mit der Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend und dem Marxistischen Studentenbund Spartakus - zwei Jugendverbände, die unserer Partei freundschaftlich verbunden sind. Im Kampf um Frieden und Arbeit, für die Gleichberechtigung der Frauen hat die demokratische Frauenbewegung in unserem Land einen beachtlichen Auf-

schwung genommen. Ein beträchtlicher Teil unserer neuen Mitglieder sind Frauen. In der Parteitagsvorbereitung ist es mit dem Blick auf die weitere Stärkung der DKP eine Aufgabe jeder Grundorganisation, ihren Einfluß unter den Frauen auszuweiten.

Zu den Aufgaben der Grundorganisationen bei der Stärkung der DKP in der Vorbereitung des Parteitages gehört, das innerparteiliche Leben anziehend und mit großer Ausstrahlungskraft zu gestalten. Hierbei geht es darum, die Politik der Partei noch stärker mitzugestalten und im eigenen politischen Wirkungsbereich als revolutionäre marxistische Arbeiterpartei noch überzeugender in die politischen, sozialen und ideologischen Auseinandersetzungen einzugreifen. Zugleich geht es darum, die kommunistischen Beziehungen der Mitglieder untereinander Weiterzuentwickeln, die Parteigruppe für jedes Mitglied in der Tat zur politischen Heimat und unseren Kampfbund von Gleichgesinnten erlebbar zu machen. Das schließt ein, durch die gründlichere Beschäftigung mit unserer marxistischen Weltanschauung das Studium der Lehren von Marx, Engels und Lenin zu fördern, um jedes Mitglied der Partei zu befähigen, in der Öffentlichkeit überzeugend unsere Weltanschauung und die kommunistischen Ideale zu verfechten.

Die Aufgaben, die sich die Kommunistische Partei Deutschlands in Vorbereitung des 7. Parteitages gestellt hat, sind eine logische Konsequenz aus der Verwirklichung der Beschlüsse unseres 6. Parteitages. Sie sind abgeleitet aus den Aufgaben, die sich aus der Weiterführung des Kampfes für die Gegenwarts- und Zukunftsinteressen unseres arbeitenden Volkes und unseres Landes ergeben. Unser 7. Parteitag wird Bilanz ziehen und die weitere Wegstrecke des Kampfes der DKP, der Partei des Friedens, der Arbeit und des Sozialismus, abstecken.